

Kokal-Nachrichten aus der allen Heimath.

Preußen.

Provinz Brandenburg.

Berlin. Der Bund der Berliner Hausbesitzer-Vereine hatte für die hier abgehaltene internationale Feuerschutz-Ausstellung eine Anzahl von Geldpreisen ausgesetzt. Unter Anderem war auch ein Preis für hervorragende Leistungen auf dem Gebiete des Feuerweseus bestimmt. Dieser Preis ward zu gleichen Theilen der Firma Siemens & Halske in Berlin und der Gamewell Fire Alarm Telegraph Co. in New York zuerkannt.

Provinz Hannover.

Emden. In einer gemeinschaftlichen Sitzung der städtischen Kollegien wurde dem Wirklichen Geheimen Oberregierungsath und Vortragenden Rath im Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Karl Schwendebied, der in Emden geboren ist, der Ehrenbürgerbrief der Stadt Emden für seine Verdienste beim Ausbau des hiesigen Hafens und der bezüglich des Wasserstraßen überreicht.

Provinz Hessen-Nassau.

Es. Unser Bodeort wurde in der abgelaufenen Saison von 10,815 Kurgästen und 13,411 Passanten besucht, gegen 11,485 Kurgäste und 13,619 Passanten in der Saison des Vorjahres. Die Zahl der Ausländer war mit ungefähr 3000 fast gleichgeblieben. Die am stärksten vertretenen Fremden-Nationen waren die Russen, mit 636 Personen, dann folgten Holländer mit 436, Engländer mit 415, Franzosen mit 343. Letztere hatten gegen das Vorjahr um 83 zugenommen.

Provinz Pommern.

Demmin. Der Arbeiter Erdmann, ein großer Hundsfreund, erlag in der Universitätsklinik zu Greifswald der Hundswurm-Krankheit. Vorher war ihm aus den Eingeweiden eine kindstöß große Geschwulst mit Hundwürmern durch Operation entfernt worden.

Provinz Posen.

Kolmar. In Rücksicht auf die schlechte Ernte erließ Kaiser Wilhelm den Vätern von Kolmar die Anordnung, mehr als die Hälfte der fälligen Pacht.

Provinz Ostpreußen.

Ragnitzberg. Der Fischer Schöffler stürzte sich am zweiten Stodwerk des Hauses auf die Straße,

erlitt einen Schädelbruch und war nach zwei Stunden todt. Veranlassung zu dem Selbstmord war der Umstand, daß Schöffler bei einem öffentlichen Auftreten in seiner Rede stottern blieb.

Provinz Westpreußen.

Hammern. Der vom Dominiunm Domsloff nach Verübung größerer Unterschlagungen flüchtig gewordenen Rechnungsführer R. Grobe wurde jüngst in Münster, Westfalen, ergriffen.

Rheinprovinz.

A. In. Im Anschluß an die Jubiläumsfeier für zwei bei der Firma Gebrüder Stolmer 25 Jahre lang thätige Angestellte wurden zu den bereits vorhandenen zehn Häusern mit 46 Wohnungen weitere sechs Wohnhäuser mit 38 Wohnungen für die Angestellten der Firma eingeweiht.

Provinz Sachsen.

Köln. Um die landesherrliche Genehmigung zu der von dem verstorbenen Rentier Fr. Heun der Stadt vermachten 21,000 Mark zu erlangen, bewilligte die Stadtverordnetenversammlung vier bedürftigen Verwannten des Erblassers, die im Testament nicht bedacht waren, eine Abfindung von zusammen 2000 Mark.

Provinz Schlesien.

Wreslau. Dahier feierte der Entdecker des Planeten „Neptun“, Astronom Johann Gottfried Galle, sein 50jähriges Professoren-Jubiläum. G. u. b. g. Neulich konstituirten sich hier der Schwesternverband „Bethesda“ und das Diakonissenmutterhaus, eine Abzweigung des katholischen Mutterhauses.

Freie Städte.

Hamburg. Die Auswanderung über Hamburg und Bremen befristete sich vom 1. Januar bis zum 30. September d. J. auf 158,448 Personen, gegen 150,505 Personen im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Provinz Schleswig-Holstein.

Husum. Der Postdirektor Fleming, der vor einiger Zeit nach Unterschlagung von 17,600 Mark geflüchtet war, wurde lehtst in Elbersdorf, Sachsen, verhaftet.

Provinz Westfalen.

Brake. Das Schourgericht verurtheilte den Knecht Johann Schulz aus Wambel, der seinen Mittnecht Sturing erschlagen hatte, zu zehn Jahren Zuchthaus.

Sachsen.

Dresden. In Folge des mislichen Geschäftsganges sahen hier einige Gesellschaften den Beschluß, die sonst im Winterhalbjahre üblichen Vergünstigungen entweder ganz ausfallen zu lassen oder sie nach Möglichkeit zu beschränken.

Brandenburg.

Ortenburg. Der Ortenburger Dampfer „Huelva“, von St. Ubes, Portugal, nach Rotterdam unterwegs, ist seit längerer Zeit überfällig.

Rheinland.

Wismar. Unlängst wurde das hiesige Gewerkschaftshaus der sozialdemokratischen Partei, eines der allerhöchsten Giebelhäuser der Stadt, durch Feuer völlig zerstört.

Brandenburg.

Wismar. Unlängst wurde das hiesige Gewerkschaftshaus der sozialdemokratischen Partei, eines der allerhöchsten Giebelhäuser der Stadt, durch Feuer völlig zerstört.

Brandenburg.

Wismar. Unlängst wurde das hiesige Gewerkschaftshaus der sozialdemokratischen Partei, eines der allerhöchsten Giebelhäuser der Stadt, durch Feuer völlig zerstört.

Brandenburg.

Wismar. Unlängst wurde das hiesige Gewerkschaftshaus der sozialdemokratischen Partei, eines der allerhöchsten Giebelhäuser der Stadt, durch Feuer völlig zerstört.

Brandenburg.

Wismar. Unlängst wurde das hiesige Gewerkschaftshaus der sozialdemokratischen Partei, eines der allerhöchsten Giebelhäuser der Stadt, durch Feuer völlig zerstört.

Brandenburg.

Wismar. Unlängst wurde das hiesige Gewerkschaftshaus der sozialdemokratischen Partei, eines der allerhöchsten Giebelhäuser der Stadt, durch Feuer völlig zerstört.

Brandenburg.

Wismar. Unlängst wurde das hiesige Gewerkschaftshaus der sozialdemokratischen Partei, eines der allerhöchsten Giebelhäuser der Stadt, durch Feuer völlig zerstört.

Brandenburg.

Wismar. Unlängst wurde das hiesige Gewerkschaftshaus der sozialdemokratischen Partei, eines der allerhöchsten Giebelhäuser der Stadt, durch Feuer völlig zerstört.

Brandenburg.

Wismar. Unlängst wurde das hiesige Gewerkschaftshaus der sozialdemokratischen Partei, eines der allerhöchsten Giebelhäuser der Stadt, durch Feuer völlig zerstört.

Oldenburg.

Oldenburg. Der Oldenburger Dampfer „Huelva“, von St. Ubes, Portugal, nach Rotterdam unterwegs, ist seit längerer Zeit überfällig.

Rheinland.

Wismar. Unlängst wurde das hiesige Gewerkschaftshaus der sozialdemokratischen Partei, eines der allerhöchsten Giebelhäuser der Stadt, durch Feuer völlig zerstört.

Brandenburg.

Wismar. Unlängst wurde das hiesige Gewerkschaftshaus der sozialdemokratischen Partei, eines der allerhöchsten Giebelhäuser der Stadt, durch Feuer völlig zerstört.

Brandenburg.

Wismar. Unlängst wurde das hiesige Gewerkschaftshaus der sozialdemokratischen Partei, eines der allerhöchsten Giebelhäuser der Stadt, durch Feuer völlig zerstört.

Brandenburg.

Wismar. Unlängst wurde das hiesige Gewerkschaftshaus der sozialdemokratischen Partei, eines der allerhöchsten Giebelhäuser der Stadt, durch Feuer völlig zerstört.

Brandenburg.

Wismar. Unlängst wurde das hiesige Gewerkschaftshaus der sozialdemokratischen Partei, eines der allerhöchsten Giebelhäuser der Stadt, durch Feuer völlig zerstört.

Brandenburg.

Wismar. Unlängst wurde das hiesige Gewerkschaftshaus der sozialdemokratischen Partei, eines der allerhöchsten Giebelhäuser der Stadt, durch Feuer völlig zerstört.

Brandenburg.

Wismar. Unlängst wurde das hiesige Gewerkschaftshaus der sozialdemokratischen Partei, eines der allerhöchsten Giebelhäuser der Stadt, durch Feuer völlig zerstört.

Brandenburg.

Wismar. Unlängst wurde das hiesige Gewerkschaftshaus der sozialdemokratischen Partei, eines der allerhöchsten Giebelhäuser der Stadt, durch Feuer völlig zerstört.

Brandenburg.

Wismar. Unlängst wurde das hiesige Gewerkschaftshaus der sozialdemokratischen Partei, eines der allerhöchsten Giebelhäuser der Stadt, durch Feuer völlig zerstört.

Brandenburg.

Wismar. Unlängst wurde das hiesige Gewerkschaftshaus der sozialdemokratischen Partei, eines der allerhöchsten Giebelhäuser der Stadt, durch Feuer völlig zerstört.

Brandenburg.

Wismar. Unlängst wurde das hiesige Gewerkschaftshaus der sozialdemokratischen Partei, eines der allerhöchsten Giebelhäuser der Stadt, durch Feuer völlig zerstört.

Brandenburg.

Wismar. Unlängst wurde das hiesige Gewerkschaftshaus der sozialdemokratischen Partei, eines der allerhöchsten Giebelhäuser der Stadt, durch Feuer völlig zerstört.

Brandenburg.

Wismar. Unlängst wurde das hiesige Gewerkschaftshaus der sozialdemokratischen Partei, eines der allerhöchsten Giebelhäuser der Stadt, durch Feuer völlig zerstört.

Schliersee. Der Besitzer des hiesigen Hotels „Rothe Wand“, Seb. Sauer, wurde tödtlich vom Schläge getroffen.

Traunstein. Die seit Jahren angestrebte Tieflegung des Ehemsees-Wasserpiegels wird nun baldigst in Angriff genommen.

Wolfsbach. Sein 25jähriges Amtsjubiläum feierte im benachbarten Dorfen Bürgermeister Lorez Holzer.

Aus der Rheinwalg.

Speyer. Der pfälzische Hauptverein der Deutschen Luther-Stiftung hat im letzten Rechnungsjahr im Ganzen 1900 Mark als Erziehungsbeträge an zwei Pfarren und 40 Lehrern aus dem Resten in den Garten reiten und rih sich dabei beträchtliche Wunden.

Brandenburg.

Wismar. Unlängst wurde das hiesige Gewerkschaftshaus der sozialdemokratischen Partei, eines der allerhöchsten Giebelhäuser der Stadt, durch Feuer völlig zerstört.

Brandenburg.

Wismar. Unlängst wurde das hiesige Gewerkschaftshaus der sozialdemokratischen Partei, eines der allerhöchsten Giebelhäuser der Stadt, durch Feuer völlig zerstört.

Brandenburg.

Wismar. Unlängst wurde das hiesige Gewerkschaftshaus der sozialdemokratischen Partei, eines der allerhöchsten Giebelhäuser der Stadt, durch Feuer völlig zerstört.

Brandenburg.

Wismar. Unlängst wurde das hiesige Gewerkschaftshaus der sozialdemokratischen Partei, eines der allerhöchsten Giebelhäuser der Stadt, durch Feuer völlig zerstört.

Brandenburg.

Wismar. Unlängst wurde das hiesige Gewerkschaftshaus der sozialdemokratischen Partei, eines der allerhöchsten Giebelhäuser der Stadt, durch Feuer völlig zerstört.

Brandenburg.

Wismar. Unlängst wurde das hiesige Gewerkschaftshaus der sozialdemokratischen Partei, eines der allerhöchsten Giebelhäuser der Stadt, durch Feuer völlig zerstört.

Brandenburg.

Wismar. Unlängst wurde das hiesige Gewerkschaftshaus der sozialdemokratischen Partei, eines der allerhöchsten Giebelhäuser der Stadt, durch Feuer völlig zerstört.

Brandenburg.

Wismar. Unlängst wurde das hiesige Gewerkschaftshaus der sozialdemokratischen Partei, eines der allerhöchsten Giebelhäuser der Stadt, durch Feuer völlig zerstört.

Brandenburg.

Wismar. Unlängst wurde das hiesige Gewerkschaftshaus der sozialdemokratischen Partei, eines der allerhöchsten Giebelhäuser der Stadt, durch Feuer völlig zerstört.

Brandenburg.

Wismar. Unlängst wurde das hiesige Gewerkschaftshaus der sozialdemokratischen Partei, eines der allerhöchsten Giebelhäuser der Stadt, durch Feuer völlig zerstört.

Brandenburg.

Wismar. Unlängst wurde das hiesige Gewerkschaftshaus der sozialdemokratischen Partei, eines der allerhöchsten Giebelhäuser der Stadt, durch Feuer völlig zerstört.

Brandenburg.

Wismar. Unlängst wurde das hiesige Gewerkschaftshaus der sozialdemokratischen Partei, eines der allerhöchsten Giebelhäuser der Stadt, durch Feuer völlig zerstört.

rücksichten vom 1. Januar 1900 ab in Ruhestand. Er hat den seit 18 Jahren den Bürgermeisterei Ruzschbach Ströber brieflich gebeten, sein Gemeinderath davon zu benachrichtigen.

Leuburg.

Lueburg. Als der deutsche Gesandte während eines Spazierganges in einen Privatpark eintrat, wollte ihm dies der minderjährige Sohn des Thorhüters verbieten.

Gesetzlich.

Wien. Erzherzogin Elisabeth, Tochter des verstorbenen Kronprinzen Rudolph, hat sich mit dem k. k. Oberleutnant Prinz Otto zu Windischgrätz verlobt.

Brandenburg.

Wismar. Unlängst wurde das hiesige Gewerkschaftshaus der sozialdemokratischen Partei, eines der allerhöchsten Giebelhäuser der Stadt, durch Feuer völlig zerstört.

Brandenburg.

Wismar. Unlängst wurde das hiesige Gewerkschaftshaus der sozialdemokratischen Partei, eines der allerhöchsten Giebelhäuser der Stadt, durch Feuer völlig zerstört.

Brandenburg.

Wismar. Unlängst wurde das hiesige Gewerkschaftshaus der sozialdemokratischen Partei, eines der allerhöchsten Giebelhäuser der Stadt, durch Feuer völlig zerstört.

Brandenburg.

Wismar. Unlängst wurde das hiesige Gewerkschaftshaus der sozialdemokratischen Partei, eines der allerhöchsten Giebelhäuser der Stadt, durch Feuer völlig zerstört.

Brandenburg.

Wismar. Unlängst wurde das hiesige Gewerkschaftshaus der sozialdemokratischen Partei, eines der allerhöchsten Giebelhäuser der Stadt, durch Feuer völlig zerstört.

Brandenburg.

Wismar. Unlängst wurde das hiesige Gewerkschaftshaus der sozialdemokratischen Partei, eines der allerhöchsten Giebelhäuser der Stadt, durch Feuer völlig zerstört.

Brandenburg.

Wismar. Unlängst wurde das hiesige Gewerkschaftshaus der sozialdemokratischen Partei, eines der allerhöchsten Giebelhäuser der Stadt, durch Feuer völlig zerstört.

Brandenburg.

Wismar. Unlängst wurde das hiesige Gewerkschaftshaus der sozialdemokratischen Partei, eines der allerhöchsten Giebelhäuser der Stadt, durch Feuer völlig zerstört.

Brandenburg.

Wismar. Unlängst wurde das hiesige Gewerkschaftshaus der sozialdemokratischen Partei, eines der allerhöchsten Giebelhäuser der Stadt, durch Feuer völlig zerstört.

Brandenburg.

Wismar. Unlängst wurde das hiesige Gewerkschaftshaus der sozialdemokratischen Partei, eines der allerhöchsten Giebelhäuser der Stadt, durch Feuer völlig zerstört.

Brandenburg.

Wismar. Unlängst wurde das hiesige Gewerkschaftshaus der sozialdemokratischen Partei, eines der allerhöchsten Giebelhäuser der Stadt, durch Feuer völlig zerstört.

Brandenburg.

Wismar. Unlängst wurde das hiesige Gewerkschaftshaus der sozialdemokratischen Partei, eines der allerhöchsten Giebelhäuser der Stadt, durch Feuer völlig zerstört.